

Bergmann Brauerei setzt Dortmunder Tradition fort



Das Bierbrauen hat Dortmund wieder eine Zukunft. Am Dienstag (20.09.2016) feierten Betreiber und Investoren den Spatenstich für den Neubau der Bergmann Brauerei.

Bierbrauen hat in Dortmund nicht nur eine große Geschichte, sondern auch wieder eine Zukunft. Viele Jahre hat sich nichts getan. Jetzt will die Bergmann Brauerei die Bierkultur auf dem Gelände Phoenix-West neu aufleben lassen. Die Investoren starten mit einem kompletten Neubau einer Brauerei. Dazu soll dann noch eine Gastronomie und ein Biergarten kommen. Die Eröffnung ist für das Frühjahr 2017 geplant.

Brautradition seit 1796

Insgesamt 2.200 Quadratmeter groß soll die Multifunktionshalle werden, in der dann das Bergmann Bier gebraut wird.

Ursprünglich wurde die Brauerei von der Familie Bergmann 1796 gegründet. Zu Spitzenzeiten produzierte das

Unternehmen 96.000 Hektoliter Bier. Nach der Übernahme durch die Ritterbrauerei verschwand der Markenname vor rund 40

Jahren. 2005 erwarb Thomas Raphael die Markenrechte und reaktivierte die Brauerei. Am neuen Standort soll es Empfänge, Verkostungen und Besichtigungen geben. Das ist am Dortmunder Hafen, dem bisherigen Standort, nicht möglich.



Insgesamt 16 Investoren sind an dem Bau beteiligt.

Dortmund: Die Bierstadt im Pott | [planet-wissen](#)

Prost, NRW! - Das Land der Biere | [mehr](#)
